



Europäische Akademie
für Steuern, Wirtschaft & Recht

2. Jahresfachkonferenz Fraud Management und Wirtschaftsethik - Compliance, CSR, Anti Fraud Management Systems, Wertemanagement.

Praxiserprobte Maßnahmen zur Risikoerkennung und Schadensvermeidung.
Nachhaltige und ethische Unternehmensführung als Zeichen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Verantwortung.

26.-27. April 2007, Berlin

Lernen Sie von den folgenden Unternehmen und Institutionen:

Ethikverband der Deutschen Wirtschaft
Volkswagen AG
Sustain Consulting GmbH
Bundesverband deutscher Detektive e.V.
Flick Gocke Schaumburg
Erbe Rechtsanwälte und Steuerberater
Nörr Stiefenhofer Lutz
TÜV Nord AG
Deloitte
Palazzo & Palazzo
Fraport AG
Business Keeper AG

Unser Medienpartner:



ERICH SCHMIDT VERLAG



THEMATIK

2. Jahresfachkonferenz Fraud Management und Wirtschaftsethik - Compliance, CSR, Anti Fraud Management Systems, Wertemanagement.

„Korruption ist in Deutschland alltäglich, der angerichtete Schaden immens“, sagt der Frankfurter Oberstaatsanwalt und Korruptionsjäger Wolfgang Schauensteiner gegenüber der Wirtschaftswoche (Ausgabe 49/2006). Nach einer Studie der Wirtschaftsprüfer von KPMG beliefen sich die Schäden in den vergangenen drei Jahren bei manchen Unternehmen auf über eine Milliarde Euro. Bestechung und Korruption gibt es im öffentlichen Dienst ebenso wie in Unternehmen und an den Schnittstellen zwischen Staat und Privatwirtschaft. Beteiligt sind an den dunklen Geschäften mittelständische Unternehmen genauso wie Großkonzerne, kleine und mittlere Angestellte wie Führungskräfte und Vorstände.

Die meisten Unternehmer sind inzwischen zwar über allgemeine Risiken der Korruption für die Volkswirtschaft, über die moralische Seite informiert, ebenso über die Korruptionsmaßnahmen, die Großkonzerne bereits unternommen haben – nicht jedoch über die zunehmende Verpflichtung, im Rahmen des Risikomanagements Vorbeugemaßnahmen zu ergreifen. Hier besteht sowohl bei den Wirtschaftsprüfungsgesellschaften als auch bei den mittelständischen Firmen erheblicher Nachholbedarf. Noch immer stellt die Einführung eines umfassenden und durchgängigen Ansatzes bezüglich Betrugsrisikomanagement eine Herausforderung dar: es muss Teil der Unternehmenskultur werden, d.h. alle Angestellten müssen dazu beitragen, dass das Unternehmen ethische und verantwortliche Geschäftspraktiken erlässt und ausführt.

Wirtschaftsethik ist jedoch in Deutschland kaum existent - obwohl in der Gesellschaft ein breiter Konsens existiert, dass dem Managementnachwuchs auch Ethik beizubringen ist. Oft übersehen wird jedoch, dass fast alle Dax-Unternehmen etwas in Richtung Ethik tun, sei es unter dem Titel Corporate Responsibility, Corporate Citizenship oder Nachhaltigkeit - womit sie ihren Anspruch markieren, Geschäfte verantwortungsvoll zu führen. Zwar erlebt unternehmerische Verantwortung unter dem Namen „CSR“ (Corporate Social Responsibility) dieser Tage einen Bedeutungszuwachs und ist in aller Munde, jedoch hat dies oft wenig mit tatsächlicher Verantwortung, sondern vielmehr mit findigen strategischen (PR)-Maßnahmen zu tun. CSR ist jedoch keine Strategie, sondern eine innere Überzeugung, die alle internen und externen Prozesse des Unterneh-

mens umfasst und im innersten Kern des Unternehmens, sprich den Werten, der Kultur und der Identität, ansetzt.

Ziel der geplanten Norm ISO 26.000, die vermutlich Anfang 2009 publiziert werden soll, ist die Entwicklung eines Leitfadens mit verbindlichen Kriterien für das soziale Engagement von Unternehmen. Sie soll auf einem weltweiten Konsens beruhen und sowohl für den privaten als auch für den öffentlichen Bereich gelten und so die Glaubwürdigkeit und Transparenz von Unternehmensinformationen verbessern.

Aus dem Bundeslagebild Korruption 2005, herausgegeben vom Bundeskriminalamt:

(...) Für das Jahr 2005 wurden von den Ländern und dem BKA 14.689 Korruptionsstraftaten und damit 93% mehr als im Vorjahr gemeldet. (...) Nach wie vor stellen Fälle der §§ 331 bis 334 StGB den Schwerpunkt dar. (...)

Die allgemeine öffentliche Verwaltung blieb mit 91% weiterhin der Hauptzielbereich der Korruption. Die Vergabe öffentlicher Aufträge (3.058 Fälle), insbesondere bei Beschaffungen (1.981) und bei Bauvorhaben (414), war häufig Ziel der Korruptionshandlungen. (...)

Im Rahmen der Globalisierung gewinnen Fälle mit internationalem Bezug an Bedeutung. (...) Im Jahr 2005 wurden im Zusammenhang mit Korruptionsstraftaten 8.323 Tatverdächtige und damit 220% mehr als im Vorjahr polizeilich bekannt. (...)

Die Konzentration der bekannt gewordenen Korruptionsstraftaten im Bereich der öffentlichen Verwaltung und die eher geringen Fallzahlen im Bereich der Privatwirtschaft lassen ein hohes Dunkelfeld im privatwirtschaftlichen Sektor vermuten. (...)

Aus polizeilicher Sicht positiv zu bewerten ist der auch im Jahr 2005 gestiegene Anteil der auf Grund externer Hinweise eingeleiteten Verfahren. Dies deutet darauf hin, dass die Bereitschaft, Korruptionsstraftaten zur Anzeige zu bringen, weiter zunimmt und die diesbezüglichen Sensibilisierungsmaßnahmen offenkundig Wirkung zeigen. (...)

Der durch Korruption verursachte Schaden ist schwer zu beziffern (...) da mit der Korruption häufig Folge- und Sekundärschäden verbunden sind (Arbeitsplatzverluste, unnötiger Ressourcen- und Energieverbrauch, Umweltschädigungen, Vermögensnachteile, allgemeine Verteuerung durch Preisabsprachen, etc.). (...)



THEMATIK / IHR NUTZEN / ZIELGRUPPE

2. Jahresfachkonferenz Fraud Management und Wirtschaftsethik - Compliance, CSR, Anti Fraud Management Systems, Wertemanagement.

Korruption beeinträchtigt das Vertrauen des Bürgers in die Unabhängigkeit, Unbestechlichkeit und Handlungsfähigkeit des Staates und verringert die Akzeptanz staatlichen Handelns. Korruption beeinträchtigt auch die Integrität der Wirtschaft und kann sich negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und die Transparenz volkswirtschaftlicher Prozesse auswirken. Aufgrund dieser schwerwiegenden Wechsel- und Folgewirkungen ist der Bekämpfung der Korruption in Deutschland ein hoher Stellenwert einzuräumen.

IHR NUTZEN

- **Seien Sie Fachmann in Ihrem Unternehmen:** Sie werden von anerkannten Experten durch die Bereiche geführt und erhalten aktuellste Informationen auf wirtschaftlicher, organisatorischer und rechtlicher Ebene. Nutzen Sie diese Veranstaltung, um in Ihrem Unternehmen eine Expertenstellung einzunehmen!
- **Werden Sie Problemlöser:** Jeder Vortrag dient dazu, Ihre speziellen Fragen und unternehmensspezifische Probleme zu beleuchten und Ihnen Lösungen mitzugeben, die Sie in Ihrem Unternehmen effizient umsetzen können.
- **Bringen Sie Nutzen:** Nach der Teilnahme an unserer Konferenz können Sie die Situation in Ihrem Unternehmen besser einschätzen und wichtige und notwendige Maßnahmen einleiten. Dies fällt Ihnen auch leicht, da Ihnen die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen und Vorgaben bekannt sind.
- **Erhöhen Sie Ihre Wichtigkeit:** Mit dem auf der Konferenz vermittelten Wissen haben Sie auch die Möglichkeit, andere Abteilungen und Vorgesetzte wirkungsvoll und dabei zeit- und geldsparend zu unterstützen. Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten werden noch mehr geschätzt.
- **Fördern Sie Ihre Karriere:** Durch das auf der Veranstaltung ausgetauschte Wissen mit „Kollegen“ anderer Unternehmen erhöhen Sie Ihre Kompetenz und die Erweiterung Ihres Netzwerks kann Ihnen bei der Arbeit täglich von Nutzen sein.
- **Werden Sie effektiv:** Nach der Veranstaltung wissen Sie genau, welche Mängel es in Ihrem Unternehmen auszugleichen gilt und Sie können so gezielt genau die richtigen Maßnahmen einleiten – Sie sparen Zeit und Ressourcen.
- **Vergessen Sie den Arbeitsalltag:** 48 Stunden lang können Sie sich mit „Kollegen“ und Experten anderer Unternehmen und Institutionen auf einer ungezwungenen Ebene austau-

schen. Ihre Gespräche finden in stilvoller Atmosphäre statt. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Informationen besser behalten werden, je angenehmer das emotionale Empfinden während der Wissensvermittlung war!

- **Genießen Sie die Fakten:** Unsere anerkannten Experten vermitteln Wissen durch Praxisbeispiele, interaktiv und mit lebhaften moderierten Diskussionen – und Sie haben Spaß beim Lernen!
- **Fühlen Sie sich in Sicherheit:** Sie gewinnen durch das neue Wissen rechtliche Sicherheit und stärken damit nicht nur Ihre eigene Position im Unternehmen sondern sichern auch die Stellungen Ihrer Vorgesetzten, der Unternehmensführung und erhöhen die Integrität Ihres Hauses.

ZIELGRUPPE

Die Themen Korruptionsprävention und Wirtschaftsethik sind weder branchenspezifisch noch größenabhängig, sie betreffen nicht nur bestimmte Abteilungen, sondern müssen auf ein Unternehmen oder eine Organisation im Gesamten einwirken.

Die Veranstaltung ist von hoher Wichtigkeit für:

- Aufsichtsräte und Vorstände
- Mitglieder der Geschäftsführung
- Mitarbeiter und Führungskräfte der Bereiche
 - Unternehmensethik/Wertemanagement und Nachhaltigkeit
 - Compliance
 - Recht
 - Konzernsicherheit
 - (Interne) Revision
 - Risikomanagement / Risikocontrolling
 - Corporate Governance / CSR
 - Personalwesen
 - Organisationsentwicklung
 - Umwelt-/Qualitätsmanagement und
 - Investor Relations.
- Überaus interessant ist diese Veranstaltung auch für
 - Unternehmensberater
 - Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte
 - Steuer- und Sicherheitsberater
 - den kommunalen Sektor und schließlich
 - den gesamten Öffentlichen Dienst.



VERANSTALTUNGSPROGRAMM IM DETAIL

1. TAG

08.00 Uhr - 08.55 Uhr

Akkreditierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen

08.55 Uhr

Begrüßung durch die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht

09.00 Uhr - 09.45 Uhr

Fraud Risk Assessment im Rahmen eines Anti Fraud Management Systems – Möglichkeiten der praktischen Umsetzung

Christian Parsow, Deloitte

- Grundbausteine eines Anti Fraud Management Systems
- Fraud Risk Assessment - Konzept und Zeitlicher Ablauf
- Praktische Umsetzung eines Fraud Risk Assessments

anschließend Diskussion

10.00 Uhr - 10.20 Uhr

Pause mit Networking-Gelegenheit

10.20 Uhr - 11.05 Uhr

Praxisbericht – Erfahrungen als Ombudsmann bei der Korruptionsbekämpfung

Dr. Rainer Buchert, Rechtsanwalt, Ombudsmann der Volkswagen AG

- Kriminalistische und kriminologische Besonderheiten
- Wie gewinnt man Hinweise auf Korruptionsverdacht
- Anforderungen an ein Ombudsmann-System
- Notw. Maßnahmen und Ressourcen auf Unternehmensseite
- Arbeit des Ombudsmanns in der Praxis
- Zusammenarbeit mit Hinweisgebern und Unternehmen

anschließend Diskussion

11.45 Uhr - 12.30 Uhr

Auswirkungen von Korruption auf die Geschäftsleitung und das Unternehmen

Dr. Lars Kutzner, Flick Gocke Schaumburg

- Persönliche Haftung der Geschäftsleitung bei unterlassener Korruptionsprävention (§§ 266, 13 StGB, 130 OWiG)
- Bebußung des Unternehmens nach § 30 OWiG (sog. Verbandsbuße)

- Sonderregeln für Kartellbußen (§ 81 GWB, inkl. sog. Kronzeugenregelung im Kartellrecht)
- Gewinnabschöpfung nach §§ 73 ff. StGB (hier: Neuregelung der Vorschriften über die Vermögensabschöpfung)
- Eintragungen nach der Gewerbeordnung bzw. Gewerbeentzug
- Berufsverbote
- Korruptionsregister und Ausschluss von öffentlichen Aufträgen
- Zivilrechtliche Schadensersatzansprüche

anschließend Diskussion

13.00 Uhr - 14.30 Uhr

Mittagessen

14.30 Uhr - 15.15 Uhr

Praktische Umsetzung und rechtliche Grundlagen von Whistleblowing und Ethik-Hotlines

Dr. Tobias Pusch, Pusch & Partner

- Rechtliche Vorgaben - Welche Unternehmen sind wozu verpflichtet?
- Umsetzung und Einführung von Whistleblowing und Ethik-hotlines
- Rechtliche Grenzen bei der Umsetzung im Unternehmen – Datenschutzproblematik
- Beteiligung des Betriebsrats
- Mögliche Rechtsfolgen und Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis von Whistleblowing

anschließend Diskussion



VERANSTALTUNGSPROGRAMM IM DETAIL

1. TAG

15.30 Uhr - 16.15 Uhr

Compliance und Risikomanagement - notwendiger Schutz für Unternehmen und Management

Dr. Stefan Tomicic, Nörr Stiefenhofer Lutz

Die Rahmenbedingungen für Unternehmen und Unternehmensleiter werden immer enger. Gesetze, Richtlinien und Rechtsprechung stellen inzwischen hohe Anforderungen an beide. Bei Verstößen drohen Strafen und andere Sanktionen, jedenfalls erhebliche Nachteile.

Aufgezeigt wird, was getan werden muß, um Unternehmen und Management zu schützen.

anschließend Diskussion

16.30 Uhr- 16.45 Uhr

Pause mit Networking-Gelegenheit

16.45 Uhr- 17.45 Uhr

Ist Ethik in einem Unternehmen zertifizierbar?

Ulf D. Posé, Ethikverband der Deutschen Wirtschaft und Dr. Guido Rettig, TÜV Nord AG

- SA 8000 (Standard for Social Accountability - Sozialstandards für Unternehmen)
- Rolle des Ethikverband der Deutschen Wirtschaft (Auditierer) und TÜV (Zertifizierer)
- Voraussetzungen für die Zertifizierung
- wie sinnvoll ist eine Ethik-Zertifizierung
- welche Unternehmen haben dies bereits machen lassen (zur Zeit im Gespräch: Telekom)

anschließend Diskussion

19.30 Uhr

Gemeinsame Abendveranstaltung

Essen, gute Gespräche, wichtige Branchennews – tauschen Sie sich mit „Kollegen“ aus anderen Unternehmen aus und erweitern Sie Ihr Netzwerk.

Programm der Abendveranstaltung unter Vorbehalt.

2. TAG

09.00 Uhr - 09.45 Uhr I (1A)

Der Vertrauensanwalt als Bestandteil des notwendigen Risikomanagement

Jörg W. Schwarze, Kanzlei Schwarze und Schwarze

- Einführungsbeispiel
- Widerstände gegen die Bekämpfung der Korruption
- Risikomanagement: Notwendigkeit und mangelnde Korruptionsbekämpfungsmaßnahmen als Organisationsmangel
- Geeignete organisatorische Maßnahmen zur Prävention
- Aufgaben des Vertrauensanwalts
- Aufklärungsmöglichkeit durch den Vertrauensanwalt
- Vorteile für die beauftragende Firma
- Öffentlichkeitsarbeit

anschließend Diskussion

ODER (zeitgleiche Veranstaltung)

09.00 Uhr- 09.45 Uhr I (1B)

Vom Umweltbewußtsein zur Nachhaltigkeitsstrategie Dr. Peter Marx, Fraport AG

- Entwicklung des Umweltschutzes bei Fraport
- Heutige Anforderung, externe und interne Push-Faktoren
- Modernes Umweltmanagement (UmS)
- Nachhaltigkeit als eine Säule der Konzernstrategie
- Aktuelle Entwicklung zwischen den Bereichen Umwelt, Personal, Finanzen und die Stellung des Wertemanagements
- Wahrnehmung durch Auszeichnungen und Indices in der Öffentlichkeit
- Perspektiven für die mittelfristige Entwicklung

anschließend Diskussion



VERANSTALTUNGSPROGRAMM IM DETAIL

2. TAG

10.00 Uhr- 11.00 Uhr I (2A)

Nutzung von internem Wissen als Teil des Risikomanagements

Kenan Tur, Business Keeper AG

- Normative Anforderungen an das Risikomanagement von Unternehmen
- Minimierung von „Kommissar Zufall“ durch Insider-Wissen
- First to Know“: Aktive Suche vs. passive Aufnahme in der Revision
- Interner vs. externer Informationsfluss
- Mitarbeiterzufriedenheit als Präventionsfaktor von Risiken

anschließend Diskussion

ODER (zeitgleiche Veranstaltung)

10.00 Uhr - 11.00 Uhr I (2B)

Corporate Responsibility: Wie Unternehmen erfolgreich Verantwortung übernehmen

Dr. Annette Kleinfeld, Kleinfeld & Partner

- Abgrenzung CSR und CR
- CR als Selbstverständnis und Selbstverständlichkeit in der (Wirtschafts-)Welt
- Unternehmerische Verantwortung vs. Altruismus
- Ebenen der unternehmerischen Verantwortung
- Dimensionen der Corporate Responsibility
- CR als Erfolgsfaktor
- CR in Gesellschaft und Politik
- Spannungsfeld Freiwilligkeit vs. Verpflichtung
- Zwischen Standard und Beliebigkeit: ISO-Standard 26.000 – Ziele und Nutzen
- CR-Management im Unternehmen - ein ganzheitlicher, integrativer Prozess
- Stakeholdersensitivity
- Ansprüche an verantwortungsvolle Führung

Frau Dr. Kleinfeld wird in Ihrem Vortrag die Thematik „Corporate Responsibility“ kritisch reflektiert und hochaktuell vorstellen um für deren Bedeutung, aber auch Voraussetzungen und Komplexität zu sensibilisieren.

Ziel ist es, das Verständnis und das Bewusstsein für Corpo-

rate Responsibility zu stärken sowie Ansätze für dessen konkrete Umsetzung im Unternehmen vorzustellen.

Dabei wird Bezugnehmend auf die aktuelle Entwicklung im noch bis 2008 laufenden Standardisierungsprozess ISO 26.000 aufgezeigt wie Unternehmen konkret ihre Verantwortung wahrnehmen können.

anschließend Diskussion

11.00 Uhr - 11.15 Uhr

Pause mit Networking-Gelegenheit

11.15 Uhr- 12.00 Uhr I (3A)

Wenn Mitarbeiter oder Chefs zu Kriminellen werden – Wirtschaftsdelikte, die unterschätzte Gefahr

Eveline Wippermann, Bundesverband Deutscher Detektive e.V.

- Tätigkeitsgebiete der im Bundesverband Deutscher Detektive zusammengeschlossenen Detekteien im Hinblick auf die allgemeine Wirtschaftskriminalität
- Mitarbeiterdelikte
- Fallbeispiele aus der Praxis

anschließend Diskussion

ODER (zeitgleiche Veranstaltung)

11.15 Uhr - 12.00 Uhr I (3B)

Warum gute Manager böse Dinge tun

Dr. Bettina Palazzo, Palazzo & Palazzo

Die Integrität von Organisationen geht über die persönliche Integrität von Managern hinaus. Moralisch integre Manager sind sicher eine Voraussetzung für die Integrität einer Organisation.

Doch dies allein reicht nicht aus, um unternehmensethische Fehlleistungen zu verhindern.

Der Charakter und der moralische Entwicklungsstand einer Person bestimmen zunächst nur, wie sie eine moralische Dilemmasituation beurteilt, und nicht ob sie tatsächlich auch so handelt. Hier kommen externe Einflussfaktoren ins Spiel.

In einem bösen Kontext tun gute Menschen böse Dinge.



VERANSTALTUNGSPROGRAMM IM DETAIL

2. TAG

- eine einseitig auf wirtschaftliche, rechtliche und wissenschaftliche Interpretationen fixierte Weltansicht in den Unternehmen,
- die Unternehmens- und Führungskultur,
- die Unternehmensstrukturen (z.B. Anreizsysteme, geteilte Verantwortlichkeiten, rein ökonomische Kennzahlen)
- der geopolitische und kulturelle Kontext

anschließend Diskussion

12.15 Uhr - 13.00 Uhr

Sozialstandards in der Textilindustrie - Herausforderungen und Chancen für die Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Beschaffung

Dr. Michael Arretz, Systain Consulting GmbH

- Meilensteine der Nachhaltigkeit in der textilen Wertschöpfungskette
- Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung
- Öffentlichkeit und Sozialstandards
- Anforderungen der wichtigsten Sozialstandards
- Implementierung von Sozialstandards in der textilen Wertschöpfungskette
- Ursachen mangelnder Sozialperformanz

anschließend Diskussion

13.00 Uhr - 14.30 Uhr

Mittagessen

14.30 Uhr - 17.00 Uhr

Ermittlungen im Unternehmen

Dr. Joachim Erbe, Erbe Rechtsanwälte und Steuerberater

- Anlaß von Ermittlungen
- Zwangsmaßnahmen
- Durchsuchungen
- Beschlagnahme
- Zufallsfunde
- Vermögensabschöpfung
- Vernehmungen
- Risiken von Ermittlungen im Unternehmen.

anschließend Diskussion

17.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Verantwortung – Gefährdungen – Risiken – Prävention – Transparenz

Ob Risk oder Fraud:

Hier kann es gefährlich werden!



Mit Hilfe der Zeitschrift Risk, Fraud & Governance (ZRF) setzen Sie alle richtigen Schwerpunkte, um Schäden von Ihrem Verantwortungsbereich abzuwenden!

ESV

ERICH SCHMIDT VERLAG

www.ESV.info - E-Mail: ESV@ESVmedien.de



REFERENTENTEAM

2. Jahresfachkonferenz Fraud Management und Wirtschaftsethik - Compliance, CSR, Anti Fraud Management Systems, Wertemanagement.

Dr. Michael Arretz

Managing Director, Sustain Consulting GmbH



Als Mitbegründer von Sustain verfolgt er das Ziel, die Erfahrungen in der nachhaltigen Optimierung von Sortimenten und Dienstleistungen der Otto (GmbH & Co KG) auch Dritten zugänglich zu machen. Herr Dr. Arretz leitet die Geschäftsfelder Supply Chain Management und Social Management Systems. Seine Tätigkeiten sind auf die nachhaltige Optimierung textiler Wertschöpfungsketten von Kunden aus dem Handel und der Produktion in Deutschland sowie in den wichtigen Beschaffungsmärkten Indien, Türkei und China ausgerichtet.

Von 1993 bis 2002 war Herr Dr. Arretz in leitender Funktion bei OTTO im Bereich Umwelt- und Gesellschaftspolitik tätig. Er war für die ökologische Optimierung der Transportlogistik sowie der Textilsortimente verantwortlich.

Bei Sustain schätzt Herr Dr. Arretz: das zielgerichtete Arbeiten an längerfristigen Aufgabenstellungen für mehr Umwelt, soziale Gerechtigkeit und ökonomische Effizienz.

Abschlüsse: Promotion zum Dr. rer. nat., Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland, Dipl. Biologe, Georg-August Universität Göttingen

Dr. Rainer Buchert

Rechtsanwalt / Ombudsmann der Volkswagen AG



Juristisches Studium unter anderem mit den Schwerpunkten Strafrecht, Kriminologie und Kriminalistik. 1977 bis 1991 in verschiedenen leitenden Funktionen im BKA Wiesbaden, insbesondere in der Terrorismus- und internationalen Rauschgiftbekämpfung sowie im Stab des Präsidenten, zuletzt als Kriminaldirektor.

1992 Berufung zum Landeskriminaldirektor und Leiter der Kriminalpolizei des Landes Sachsen-Anhalt. Anschließend sechs Jahre lang als Polizeipräsident von Stadt und Kreis Offenbach Leiter einer Behörde mit rund 1.000 Mitarbeitern.

Seit 1999 selbständiger Rechtsanwalt in Frankfurt am Main mit dem Arbeitsschwerpunkt Strafrecht/Wirtschaftsstrafrecht. Zugleich geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensberatung für Sicherheit und Krisenmanagement Dr. Buchert GmbH.

Erfahrung in der Strafverteidigung und in der Beratung mittelständischer und großer Unternehmen zur Prävention von Wirtschaftskriminalität, insbesondere bei der Korruptionsvermeidung und dem Aufbau von Anti-Fraud-Management und Anti-Korruptionssystemen, sowie im gesamten Krisenmanagement. Sechs Jahre lang Ombudsmann der Deutschen Bahn AG zur Bekämpfung von Korruption und Mitglied des Lenkungskreises Compliance der DB AG. Seit 2006 Ombudsmann für den Volkswagen-Konzern (alle Marken, weltweite Zuständigkeit) und für mehrere mittelständische Unternehmen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Polizeipräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, des Instituts für Interne Revision (IIR), der Vereinigung für die Sicherheit der Wirtschaft (VSW) sowie korporatives Mitglied bei Transparency International (TI).

Dr. Joachim Erbe

Rechtsanwalt, Erbe Rechtsanwälte und Steuerberater



Rechtsanwalt und Oberstaatsanwalt a.D.. Seine Tätigkeit setzte er ab 1994 als Rechtsanwalt mit den Schwerpunkten in der Betreuung und Begleitung mittelständischer und großer Unternehmen sowie öffentlich-rechtlicher Körperschaften im strafrechtlichen Bereich bei vermögensschädigendem Verhalten im Unternehmen, beratend im Bereich präventiven Risikomanagements zur Verminderung von Haftungsrisiken im Unternehmen, bei der Bekämpfung der Korruption und im Bereich der Schadenswiedergutmachung fort.

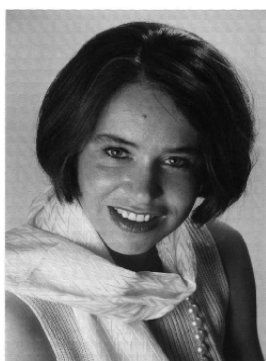


REFERENTENTEAM

2. Jahresfachkonferenz Fraud Management und Wirtschaftsethik - Compliance, CSR, Anti Fraud Management Systems, Wertemanagement.

Dr. Annette Kleinfeld

Inhaberin der Dr. Kleinfeld & Partner – Corporate Excellence Consultancy



Dr. Annette Kleinfeld ist Inhaberin der Dr. Kleinfeld & Partner - Corporate Excellence Consultancy. Die Autorin und Verfasserin zahlreicher Fachartikel und –aufsätze ist in Deutschland eine der ersten selbständigen Beraterinnen für die Bereiche Corporate Ethics und Wertemanagement.

Sie studierte Philosophie, Germanistik und Theaterwissenschaften

und promovierte über die Grundlagen einer ethisch orientierten Unternehmens- und Personalführung. Sie ist Mitglied der Deutschen Delegation im internationalen Normungsprojekt ISO 26000.

Die Dr. Kleinfeld CEC GmbH & Co.KG berät und begleitet Unternehmen beim Bewusstwerden und Wahrnehmen ihrer spezifischen unternehmerischen Verantwortung zur Sicherung der inneren und äußeren Zukunftsfähigkeit. Dabei werden die aktuellen Entwicklungen des Standardisierungsprozess für Social Responsibility ISO 26000 einbezogen.

Dr. Annette Kleinfeld ist u.a. Mitglied im Vorstand des European Business Ethics Network (EBEN) sowie im Aufsichtsrat der Business Keeper AG.

Dr. Lars Kutzner

Rechtsanwalt, Flick Gocke Schaumburg



Dr. Lars Kutzner ist Rechtsanwalt bei Flick Gocke Schaumburg, Rechtsanwälte – Wirtschaftsprüfer – Steuerberater, in Berlin.

Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen des Steuer-, Wirtschafts- und Kapitalmarktstrafrechts. In diesen übernimmt er sowohl individuelle Strafverteidigungen als auch präventive Beratungen von Privatpersonen und Unternehmen, insbesondere im Bereich der Abwehr von Wirtschaftskriminalität und Korruption.

Vor seiner Anwaltstätigkeit war Dr. Kutzner langjähriger Assistent am Institut für Kriminalwissenschaften, Abteilung Strafrecht, der Universität Hamburg. Er ist Mitautor des Ratgebers „Wenn der Staatsanwalt kommt“, Autor zahlreicher Veröffentlichungen sowie Referent auf diversen Fachveranstaltungen.

Dr. Peter Marx

Leiter Umweltmanagement, Fraport AG



Dr. Marx arbeitet seit 1989 im Bereich Umwelt am Flughafen Frankfurt /Main (heute Fraport AG).

Zwischen 1996 und 2001 wurde er zum Athens International Airport S.A. als Manager Environmental Control berufen.

Im Jahr 2000 erhielt der Athens International Airport (AIA) die ISO 14001 Zertifizierung, die erste für einen Flughafen im gesamten

Balkangebiet. Während dieser Zeit war er als Repräsentant für die AIA im ACI Europe Environmental Strategy Committee tätig, Präsident des Hellenischen Instituts für Umweltmanagement und Mitglied des Komitees zur Einführung erneuerbarer Technologien. Zurück in Deutschland wurde er 2001 zum Leiter Umwelt im Ausbauprogramm der Fraport AG benannt.

Seit 2005 ist er als Leiter Umweltmanagement verantwortlich für den betrieblichen Umweltschutz, mit Schwerpunkt auf den umweltpolitischen Strategien der Fraport AG.

Überregional arbeitet er in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien mit, u.a. im ECATS Scientific and Technological Advisory Board und ACI Europe, und verschiedene europäische Projektgruppen.

Darüber hinaus ist er für die Entwicklung eines Umweltmanagements bei den Flughäfen von Kairo in Ägypten und New Delhi in Indien engagiert.



REFERENTENTEAM

2. Jahresfachkonferenz Fraud Management und Wirtschaftsethik - Compliance, CSR, Anti Fraud Management Systems, Wertemanagement.

Dr. Bettina Palazzo

Unternehmensberatung Palazzo & Palazzo



Dr. Bettina Palazzo ist Unternehmensethikerin mit umfassender Erfahrung in Theorie und Praxis. Sie war für den Aufbau des Consulting Bereichs Unternehmensethik bei KPMG Frankfurt verantwortlich und arbeitete als Strategieberaterin beim Management Zentrum St. Gallen. Seit 2001 ist sie selbstän-

dige Beraterin. Ihre Forschungsarbeiten zu den interkulturellen Unterschieden deutscher und US-amerikanischer Unternehmensethik wurden mit dem Max-Weber-Preis des Instituts der Deutschen Wirtschaft (BDI) ausgezeichnet. Neben ihrer Beratungstätigkeit unterrichtet sie Unternehmensethik an der FH Deggendorf und am Ethik-Zentrum Zürich.

Christian Parsow

Senior Manager, Forensic & Dispute Services, Deloitte



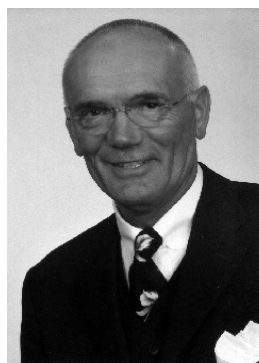
Herr Christian Parsow ist seit Januar 1998 bei Deloitte im Bereich Forensic & Dispute Service als Senior Manager tätig.

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Arbeit von Herrn Parsow liegen vor allem in der Implementierung von Anti-Fraud-Management Systemen

sowie in Forensischen Prüfungen in unterschiedlichen Untersuchungsfeldern und Branchen.

Ulf D. Posé

Präsident des Ethikverband der Deutschen Wirtschaft e.V.



Von 1968-1980 journalistische sowie beratende Tätigkeit für Politiker in Kommunikationsfragen. 1977 ließ sich U. D. Posé zum Personalentwickler und Management-

trainer ausbilden. 1984 schrieb Herr Posé sein erstes Buch „Führen durch überzeugen“.

Er ist Co-Autor der Bücher „Verhandeln leicht gemacht“ und „Delegation“. Für das „Wirtschafts-

handbuch für die Apotheke“ schrieb er den gesamten Kommunikations- und Führungsteil. Im Frühjahr 2006 erschien das Gemeinschaftswerk von Prof. Dr. R. Lay S.J. und U. D. Posé „Die neue Redlichkeit – Werte für unsere Zukunft“.

2000 wurde Posé vom BDVT ausgezeichnet für exzellente Trainingsleistungen. Seit 2003 ist Posé ehrenamtlicher Präsident des Ethikverbandes der Deutschen Wirtschaft e.V.

Seit April 2004 ist Posé zusätzlich Mitglied im Wirtschaftsssenat des Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft, BWA.

Dr. Tobias Pusch

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Pusch & Partner



Dr. Tobias Pusch, LL.M. (Harvard), Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Gründungspartner der Arbeitsrechtsboutique Pusch & Partner.

Er setzte von Beginn seiner beruflichen Laufbahn den Schwerpunkt im Arbeitsrecht, sowohl als Repetitor als auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FU Berlin.

Dr. Pusch promovierte summa cum laude rechtsvergleichend zum Streikrecht im ÖD in den USA und in Deutschland. Er absolvierte einen Master of Law (LL. M.) an der Harvard University.



REFERENTENTEAM

2. Jahresfachkonferenz Fraud Management und Wirtschaftsethik - Compliance, CSR, Anti Fraud Management Systems, Wertemanagement.

Zwischen 2002 und 2005 baute er für Allen & Overy LLP das Hamburger Arbeitsrechtsteam auf. Er ist für nationale und internationale Unternehmen und Konzerne in allen Bereichen des Arbeitsrechts tätig.

Die von ihm 2006 gegründete Arbeitsrechtsspezialkanzlei Pusch & Partner verfügt über ein internationales Netzwerk an Partnerkanzleien und berät mit bereits 8 Anwälten auch im transaktionsbegleitenden Arbeitsrecht bei komplexen M&A-Transaktionen.

Dr. Guido Rettig

Vorstandsvorsitzender, TÜV Nord AG



Dr.-Ing. Guido Rettig hat zunächst Kerntechnik an der FH Aachen studiert und ging anschließend an die TU Berlin, um seinen Abschluß in Theoretischer Mechanik zu machen.

Seine beruflichen Stationen waren die Firma Rheinmetall (Projektleiter, Abteilungsleiter). Danach wechselte er zur Firma Siempelkamp (Abteilungsleiter für diverse Projekte).

Beim TÜV Nord ist Guido Rettig seit Januar 1993 tätig, ab 1996 war er Mitglied des Vorstandes und seit dem 01.01.2006 ist er Vorstandsvorsitzender der TÜV NORD AG. Er hat hier die Ressortverantwortung für Energie- und Systemtechnik, für das Medizinisch Psychologische Institut und für neue Geschäftsfelder.

Jörg W. Schwarze

Rechtsanwalt / Vertrauensanwalt der Stadtwerke Bonn



Tätigkeitsschwerpunkt:
Vertretung und Beratung eines mittelständischen Konzerns und verschiedener Firmen, Korruptionsprävention für die Stadtwerke Bonn, Mitarbeit bei Transparency International
Soziales Engagement: anwaltliche Beratung psychisch Kranker

Dr. Stefan Tomicic

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Nörr Stiefenhofer Lutz



Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten München, Lausanne und Genf ist er seit 1975 als Rechtsanwalt zugelassen. Er ist Leiter der Abteilung Arbeitsrecht und verantwortlicher Partner für das Büro Düsseldorf.

Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind u.a. Arbeitsrecht, Tarifrecht, Betriebsversorgungs- und Mitbestimmungsrecht, deutsch-amerika-

nischer Rechtsverkehr im Bereich Arbeitsrecht, Pensionen und Mitarbeiterbeteiligung.

Herr Dr. Tomicic ist u.a. Mitglied des Fachverbandes Münchner Anwaltverein und der Arbeitsgemeinschaft Partnerschaft in der Wirtschaft. Er ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Megabyte AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Landau Media AG und Mitglied des Beirats der Landau Media Monitoring AG & Co. KG.

Zudem verfügt Herr Dr. Tomicic über umfangreiche Vortragserfahrung zu den Themen Individualarbeitsrecht, Betriebsverfassungs- und Tarifrecht sowie insbesondere Mitarbeiterbeteiligung. Er spricht die Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch.

Kenan Tur

Vorstand Business Keeper AG



Kenan Tur absolvierte eine Ausbildung bei der Adam Opel AG und graduierte 1993 als Werksstudent zum Diplom-Wirtschaftsinformatiker.

Von 1993 bis 2000 arbeitete Kenan Tur für General Motors zunächst an der Implementierung von Lean Management Systemen, dann im Bereich Controlling und Revision des Einkaufs. Zuletzt war er von

1997 bis 2000 für eine Commodity als European Team Manager verantwortlich für den strategischen Einkauf.

Erfahrungen im korruptionsgefährdeten Bereich des Einkaufs



REFERENTENTEAM

2. Jahresfachkonferenz Fraud Management und Wirtschaftsethik - Compliance, CSR, Anti Fraud Management Systems, Wertemanagement.

und die Sensibilisierung zum Thema Wirtschaftsethik während des Studiums führten Kenan Tur im Jahr 2000 zur Gründung eines eigenen Unternehmens und zur Entwicklung des ersten Whistleblowingsystems zum Schutz von Hinweisgebern.

Die BUSINESS KEEPER e.K. wurde mit neuen Mitstreitern 2001 zur BUSINESS KEEPER AG erweitert. In einer mehrjährigen Entwicklungszeit ist das BKMS® System als elektronischer Ombudsmann zu einem Standard in der Bekämpfung und Prävention von Korruption und Wirtschaftskriminalität ausgereift.

Mittlerweile wird das Verfahren in unterschiedlichsten Branchen eingesetzt: im Gesundheitswesen, bei Banken, Ermittlungsbehörden und internationalen Konzernen.

Kenan Tur ist akkreditierter Auditor für das Wertemanagementsystem nach ZfW-Standard (Zentrum für Wirtschaftsethik), aktives Mitglied im Arbeitskreis „Whistleblowing“ von Transparency International Deutschland und Mitbegründer des Forums Berlin des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik (dnwe).

Eveline Wippermann

Präsidentin, Bundesverband Deutscher Detektive e.V.



Nach der Ausbildung zur Rechtsanwaltsgehilfin und zweckentsprechender Weiterbildung trat Frau Wippermann 1970 in die Detektei ihres Vaters ein. Nach seinem Tod übernahm sie die Detektei und ist heute geschäftsführende Gesellschafterin.

Die Detektei arbeitet für den gewerblichen Rechtsschutz: Industrie, Handel und Assekuranz. Sie ist spezialisiert auf die Aufklärung von Patentrechts- und Markenrechtverletzungen, Produkt- und Markenpiraterie, Grau- bzw. Parallelimporten, inner- und außerbetrieblichen Problemstellungen von Unternehmen und nicht unerheblich bei Verdacht auf Versicherungsbetrug. Des Weiteren auf International Auditing und For-cause Audits im Fall von Betrug und Fehlverhalten bei klinischen Prüfungen.

1994 wurde sie zur Vizepräsidentin gewählt. In dieser Funktion, bis zum Jahr 2000, leitete sie auch die Schlichtungsstelle des Verbandes.

MODERATOR

Kai Peter Rath

Stellvertretender Chefredakteur, Wirtschaftswoche



Kai Peter Rath, 39, studierte BWL an der Uni Köln (Examen 1992), jobbte während des Studiums als freier Journalist unter anderem als Radiomoderator für den WDR und TV-Autor für die ARD.

Absolvent der Henri-Nannen-Journalistenschule in Hamburg, später Reporter, Redakteur und

Korrespondent beim WDR, dem Wirtschaftsmagazin Capital und dem Nachrichtenmagazin Focus.

Seit Oktober 1999 bei der WirtschaftsWoche; zunächst als stellv. Ressortleiter, dann als Ressortleiter und seit Anfang 2003 als stellv. Chefredakteur.

TV-Kommentator bei n-tv und Referent an Journalistenschulen und Hochschulen.



ORGANISATORISCHES

2. Jahresfachkonferenz Fraud Management und Wirtschaftsethik -
Compliance, CSR, Anti Fraud Management Systems, Wertemanagement.

VERANSTALTUNGSTERMIN

Donnerstag, **26.04.2007**, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr und
Freitag, **27.04.2007**, 09.00 Uhr - 17.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

The Westin Grand Berlin
Friedrichstraße 158-164, 10117 Berlin
Tel.: +49-(0)30-2027-0
E-Mail: info@westin-grand.com
Internet: www.westin.com/berlin

VERANSTALTUNGSPREIS

Frühbuecherkontingent bis zum 22.03.2007:

899,- Euro zzgl. MwSt.

Frühbuecherkontingent Öffentlicher Dienst bis zum 22.03.2007:

699,- Euro zzgl. MwSt.

Normalpreis ab dem 23.03.2007:

1199,- Euro zzgl. MwSt.

Normalpreis Öffentlicher Dienst ab dem 23.03.2007:

799,- Euro zzgl. MwSt.

Im Veranstaltungspreis inbegriffen sind:

- die Teilnahme an beiden Veranstaltungstagen
- Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen, die als Druckerzeugnis im Rahmen der Veranstaltung übergeben werden
- Getränke und Pausengebäck während beider Veranstaltungstage
- ein Mittagessen an beiden Veranstaltungstagen
- am Abend des ersten Veranstaltungstages ein gemeinsames Abendprogramm inkl. Essen und Getränken

BUCHUNGSNUMMER

W-55

HOTELZIMMER

Der Preis für ein Einzelzimmer im Tagungshotel inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet beläuft sich auf 149,- Euro. Gerne helfen wir Ihnen bei der Suche nach einem günstigeren Hotelzimmer in der Umgebung des Veranstaltungsortes. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf, wir übermitteln Ihnen weitere Hotelinformationen.

KONTAKT

Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht
Hausvogteiplatz 13, 10117 Berlin - Mitte
Tel.: +49-(0)30-802080-234
Fax: +49-(0)30-802080-250
E-Mail: info@europaeische-akademie.net
Internet: www.europaeische-akademie.net



Europäische Akademie
für Steuern, Wirtschaft & Recht
Hausvogteiplatz 13
D-10117 Berlin

Europäische Akademie
für Steuern, Wirtschaft & Recht
Brauner Klingenberg GbR
Hausvogteiplatz 13, D-10117 Berlin

Tel.: +49-(0)30-802080-234
Fax: +49-(0)30-802080-250
E-Mail: info@europaeische-akademie.net
Internet: www.europaeische-akademie.net

VERANSTALTUNGSBUCHUNG

Hiermit melden wir folgende(n) Teilnehmer zur „2. Jahresfachkonferenz Fraud Management und Wirtschaftsethik - Compliance, CSR, Anti Fraud Management Systems, Wertemanagement.“ an:

Teilnehmer 1

Name _____ Vorname _____ Tätigkeitsgebiet _____
Telefon _____ E-Mail _____
Buchungsnummer _____ Veranstaltungstermin _____
Zimmerreservierung
von _____ bis _____ im Tagungshotel erwünscht

Welche Veranstaltungen besuchen Sie am 2. Tag?
09.00 - 10.00 1A 1B 11.15 - 12.00 3A 3B
10.00 - 11.00 2A 2B

Teilnehmer 2

Name _____ Vorname _____ Tätigkeitsgebiet _____
Telefon _____ E-Mail _____
Buchungsnummer _____ Veranstaltungstermin _____
Zimmerreservierung
von _____ bis _____ im Tagungshotel erwünscht

Welche Veranstaltungen besuchen Sie am 2. Tag?
09.00 - 10.00 1A 1B 11.15 - 12.00 3A 3B
10.00 - 11.00 2A 2B

Rechnungsanschrift

Organisation _____ zu Händen von _____ Ort _____
Straße _____ Postleitzahl _____ E-Mail _____
Telefon _____ Fax _____

(hier ankreuzen) Wir erteilen der Europäischen Akademie Vollmacht für die Zimmerreservierung im Tagungshotel.

(hier ankreuzen) Wie sind Sie auf diese Veranstaltung aufmerksam geworden?

E-Mail Anruf Internet Sonstiges _____

Ort, Datum

Unterschrift (für Buchung und ggf. Vollmacht)